

Protokoll

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Finanzentwicklung der Stadt Zeven am Donnerstag, dem 23.11.2023, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Bernhard Müller

Ausschussmitglieder

Ratsherr Manfred Block
Ratsfrau Manon Desirée Habing Vertretung für Herrn Malte Wilkens
Ratsherr Hans Günter Krauskopf bis 17:30 Uhr
Ratsfrau Janine-Kim Lindhorst Vertretung für Frau Kersten Dettmer
Ratsfrau Martina Stelljes
Ratsherr Simon Tewes
Ratsherr Joachim Tietjen
Ratsherr Nico Viebrock

Verwaltung

Fachbereichsleiter 4 Tim Burow
Stv. Stadtdirektor Ralf Cordes
Kämmerer Kai Michaelsen
Protokollführerin Sophie Paliokas
Wirtschaftsförderer Christoph Reuther
Erster Samtgemeinderat Stefan Ritthaler
Fachbereichsleiter 1 Kai Schulz

Gäste

Ratsherr Frank Roßdeutscher

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kersten Dettmer
Ratsherr Malte Wilkens

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Müller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Herr Tewes stellt den Antrag, die Reihenfolge der Beratung wie folgt zu ändern:

5. Haushaltssatzung für das Jahr 2024 einschließlich Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2025-2027
6. Festsetzung der Realsteuerhebesätze ab 01.01.2024
7. Änderung der Hundesteuersatzung

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

Die übrigen Tagesordnungspunkte bleiben unverändert.

3. Bericht

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

4. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

5. Haushaltssatzung für das Jahr 2024 einschließlich Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2025-2027

Herr Michaelsen stellt anhand der beigefügten PowerPoint Präsentation die Eckdaten des Haushaltes 2024 vor. Er macht wie bereits in den Vorjahren auf die angespannte finanzielle Lage aufmerksam und gibt einen Ausblick auf die Folgejahre, welche durch steigende Personalkosten, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Umlagebelastungen etc. keine Besserung erwarten lassen. Das Defizit für das Jahr 2024 liegt bei über -2,5 Mio. €, ansteigend in den Folgejahren. Trotz Rücklagen von 11,5 Mio. € zum Ausgleich der Defizite im Ergebnishaushalt ist die Liquidität ein Problem. Auch eine Kreditaufnahme von fast 5 Mio. € ist laut derzeitigem Planungsstand für 2024 notwendig, um die geplanten Maßnahmen umsetzen zu können.

Es wird der III. Veränderungsnachweis vorgestellt und die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Krauskopf bittet um eine Aufstellung, welche Kosten pro Kitaplatz die Stadt Zeven noch nach Anrechnung der Zuweisungen vom Landkreis und Land zu tragen hat.

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung hierzu hat Herr Block bereits im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Teilhabe am 09.11.2023 gefordert. Die Berechnung wird im nächsten Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Teilhabe im Frühjahr 2024 vorgestellt.

Herr Krauskopf stellt den Antrag, den Ansatz für die Brücke und Beleuchtung (zwischen Kloster und Kirche) in Höhe von 45.000 € mit einem Sperrvermerk (Freigabe durch VA) zu versehen. Der Antrag wird einstimmig mit 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen. Es soll zunächst abgeklärt werden, ob durch die Maßnahme der Rettungsweg erhalten bleibt. (Produkt 25200, Konto 421100)

Herr Cordes macht darauf aufmerksam, dass die im Veränderungsnachweis aufgeführte Kürzung beim Produkt „Allgemeine Jugendarbeit“ von 2.800 € nicht korrekt ist. Der Ansatz soll in voller Höhe von 7.800 € erhalten bleiben. (Produkt 36202, Konto 431800)

Herr Krauskopf bittet um eine Kostenaufstellung für den Kreisverkehrsplatz Südring/Scheeßeler Straße. Herr Burow nimmt dies zur Kenntnis.

Herr Tewes bemängelt, dass freiwillige Maßnahmen trotz des hohen Defizits nicht gestrichen werden. Auch werden neue Stellen geschaffen, die mehr Personalausgaben für die Stadt bedeuten.

Herr Cordes erklärt hierzu, dass neue Stellen in den Kitas notwendig sind und die Stelle der/des Kinder- und Jugendbeauftragten im Rat beschlossen wurde.

Herr Michaelsen stellt klar, dass zahlreiche Vorschläge der Verwaltung zur Kürzung von Mitteln in den Fachausschüssen nicht angenommen wurden, vielmehr wurden trotz Kenntnis der Haushaltslage teilweise zusätzliche Mittel bereitgestellt. Alle Maßnahmen beruhen auf Beschlüssen des Rates bzw. seiner Gremien, daher liegt es nun auch in der Verantwortung der politischen Gremien hier entsprechend gegen zu wirken.

Herr Tewes appelliert an die Verwaltung, besser über die Auswirkungen bzw. Folgekosten von neugeschaffenen Stellen zu informieren.

Herr Müller weist darauf hin, dass bei dem Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ von Anfang an klar war, dass dies neue Stellen und zusätzliche Kosten mit sich bringen werde.

Herr Cordes erklärt, dass zu diesem Projekt Maßnahmen vereinbart wurden, die auch umgesetzt werden müssen. Das Siegel alleine reicht nicht.

Herr Block mahnt die Verwaltung an. Es ist sich an das Jährlichkeitsprinzip zu halten. Die Verwaltung hat keine realistische Planung hervorgebracht. Herr Ritthaler nimmt dies zur Kenntnis.

Herr Tewes stellt folgenden Antrag:

- Solange der Haushalt nicht ausgeglichen ist, soll kein Geld für neue Stellenanteile eingeplant werden.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen **einstimmig angenommen**.

Eine Auflistung der Stellen und der damit verbundenen Kosten wird für den Verwaltungsausschuss vorbereitet.

Der Tagesordnungspunkt wird an dieser Stelle unterbrochen und wird nach Beratung der Tagesordnungspunkte 6 und 7 wieder aufgenommen.

Nach der Beratung über die Steuererhöhung und den Verzicht auf die Anhebung der Grundsteuer B wird sich das Defizit in den Haushalten 2024 – 2027 um jährlich rd. 330.000 € erhöhen.

Im Weiteren wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Finanzentwicklung empfiehlt dem Verwaltungsausschuss unter Berücksichtigung der Änderungen mit einer Ja-Stimme, keiner Nein-Stimme und 7 Enthaltungen **einstimmig**, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der Rat der Stadt Zeven beschließt die Haushaltssatzung 2024 einschließlich des Investitionsprogrammes für die Jahre 2025 bis 2027. Die Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 wird zur Kenntnis genommen.

Ausschuss für Finanzentwicklung 23.11.2023 – Z/259/2021- 2, 1, 3, 4, AV

6. Festsetzung der Realsteuerhebesätze ab 01.01.2024

Herr Michaelsen fährt mit der Präsentation fort und zeigt, wie bereits im Vorjahr, die Notwendigkeit der Anpassung der Hebesätze auf. Weitere Einzelheiten sind der Präsentation zu entnehmen.

Herr Tewes stellt den Antrag, den Hebesatz der Grundsteuer B unverändert bei 390 v.H. zu belassen und nur die Hebesätze der Grundsteuer A sowie der Gewerbesteuer anzupassen. Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 4 Enthaltungen **einstimmig** angenommen.

	bisher	neu	erwartete Mehrerträge
Grundsteuer A	500 v.H.	540 v.H.	6.900 €
Grundsteuer B	390 v.H.	430 v.H.	333.200 €
Gewerbesteuer	380 v.H.	410 v.H.	900.000 €

Der Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Zeven empfiehlt dem Verwaltungsausschuss unter Berücksichtigung der Änderung mit **4 Ja-Stimmen, 4 Enthaltung und einer Nein-Stimme**, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der Rat der Stadt Zeven beschließt die anliegende Satzung mit der Stadt Zeven über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung) vom 14.12.2023.

Ausschuss für Finanzentwicklung 23.11.2023 – Z/257/2021-26 – 2, AV

7. Änderung der Hundesteuersatzung

Herr Michaelsen stellt die Eckpunkte der bereits im Vorjahr vorgestellten Erhöhungen der Hundesteuer zum 01.01.2024 vor.

Gemeinde	Steuersatz			gefährliche Hunde		
	1. Hund	2. Hund	jeder weitere	1. Hund	2. Hund	jeder weitere
	€	€	€	€	€	€
bisher: Zeven	30	43	55	153	215	276
ab 2024 -neu- Zeven	48	72	96	240	300	360

Der Ausschuss für Finanzentwicklung der Stadt Zeven empfiehlt dem Verwaltungsausschuss mit **5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen**, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der Rat der Stadt Zeven beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Zeven vom 05.10.2005.

Ausschuss für Finanzentwicklung 23.11.2023 – Z/258/2021-26 – 2, AV

8. Anfragen

Herr Block bittet um eine Aufstellung der Gründe, weshalb es beim Wiederaufbau der DRK-Kita zu einem erheblichen Mehrbedarf kam.

Auszug Protokoll Ausschuss für Finanzentwicklung 05.09.2023:

Herr Cordes erklärt, dass bei dieser Maßnahme keine genaue Vorkalkulation möglich gewesen ist und dass die Stadt behördliche Auflagen für den Kitabetrieb erfüllen muss. Außerdem ist der Wiederaufbau in einem besseren Standard als bisher erfolgt.

Zur aktualisierten Übersicht wird im nächsten VA berichtet.

Ende der Sitzung: 17:47 Uhr

Bernhard Müller
Ausschussvorsitzender

Ralf Cordes
Stv. Stadtdirektor

Sophie Paliokas
Protokollführerin